

Stadtvorstandssitzung am 14.05.2013

Protokoll der Stadtvorstandssitzung am 14.05.2013

Teilnehmer: Volker Külow, Franziska Riekewald, Steffi Deutschmann, Pia Witte, Maritta Brückner, Julius Späte, Werner Kujat, Ilse Lauter, Karin Gründel, Stephan Sander, Elke Gladytz, Steffen Juhran

Geladene Gäste: Mario Wenzel zu TOP 2, Sören Pellmann zu TOP 3, Ricky Burzlaff zu TOP 5

Protokollant: Julius Späte

TOP 1: Protokoll- und Beschlusskontrolle

- Kinderfest 01.06. fällt aus
- Protokoll beschlossen

TOP 2: Aktuell-politische Situation – Informationen und Diskussion

Regionalkonferenz zur Änderungen der Sächsischen Verfassung am 14.05.2013

- Anhörung am 05.06.13 im SLT
- Beschluss am 10.06.13 im SLT

Landesparteitag

- Bildungspolitische Leitlinien verabschiedet

Landesvertreterversammlung

- *Volker Külow:* beschreibt das Ergebnis als ernüchternd
- *Ilse Lauter:* War im Vorfeld da nichts zu klären?
- *Volker Külow:* Gespräche vorher fanden statt, Axel Troost hat Barbara Höll unterstützt, gesamtes Land mit 3 Regionalbüros soll ins Auge gefasst werden
- *Auswertung 1. Mai*
- Volker war auf Auslandsreise
- Konflikt wegen Plakat der Linksjugend: „Fordert nicht Arbeit & Brot sondern Freizeit & Kuchen“
- Diskussion
- Vorschlag: Veranstaltung, geplant von AG Betriebe und Gewerkschaften gemeinsam mit linksjugend
- Vorschlag: mehr Veranstaltungen als nur eine, Fronten sollten sich klären
- *Werner Kujat:* Idee wird in die Linksjugend getragen. Generelles Problem des Runterreißen des Plakates ist noch nicht geklärt. → Umgang miteinander
- *Diskussion zum Brief der Basisorganisation RAT*

TOP 3: Diskussion zu den sicherheits- und ordnungspolitischen Leitlinien

- *Sören Pellmann:* viele Änderungsanträge u.a. vom Orstverband Connewitz Dölitz, andere Punkte sollen auf dem Stadtparteitag offen diskutiert werden
- *Sören Pellmann* schlägt folgendes Verfahren vor: nach Beschluss des Stadtvorstands sollen die Leitlinien ins Internet, damit im Vorfeld weitere kleine Änderungen eingereicht werden

- können, um Kleinigkeiten auf dem SPT zu vermeiden
- Änderungsvorschläge in der Stadtvorstandssitzung:

1. Abschnitt Zeile 3 – 42

Simon Zeise: gute Herleitung, Tenor gut, Wunsch auf Änderung, es folgt Antrag von Simon

2. Abschnitt Zeile 43 – 77

3. Abschnitt Zeile 78 – 141

Steffen Juhran: kann mit Tenor mitgehen, findet Aufzählung in den Zeilen 100 bis 111 zu prosaisch, es folgt Antrag auf SPT

Franziska Reikewald: ab Zeile 72 bis 96 zu starker Bezug auf die CDU lastig, eigener Ansatz, was die Partei will, kommt zu kurz

Zeile 94 – 96 passt nicht in die Leitlinien

Sören Pellmann findet, dass die gut reinpassen, da es der Handlungsweise entspricht

Vorschlag von *Volker Külow*: Überschrift vor Zeile 66 ziehen

Steffen Juhran: Aufführung der CDU führt zur Aufblähung der CDU, findet es wichtig auf konservatives Gedankengut einzugehen, aber Bezug auf CDU fehlt am Platz, Zeile 83 CDU rausnehmen

4.1 Abschnitt Zeile 142 – 156

4.2 Abschnitt Zeile 157 – 173

4.3 Abschnitt Zeile 174 – 186

Franziska Riekewald: BürgerpolizistInnen → wird übernommen

Simon Zeise: Forderung von Kennzeichnungspflicht der PolizistInnen

4.4 Abschnitt Zeile 187 – 202

Steffen Juhran: Polizei in Gremien aktiv, wünscht sich in den Leitlinien einen konkreteren Satz → Antrag zum SPT

4.5 Abschnitt Zeile 203 – 218

Werner Kujat: Zeile 213: Fahrzeugführer gendern, Zeile 218: Menschen mit Beeinträchtigungen statt behinderte Menschen

4.6 Abschnitt Zeile 219 – 233

Pia Witte: konsequente Durchsetzung des JuSchG

Steffen Juhran: möchte sofortige Streichung dieses Vorschlages, ansonsten Antrag zum SPT

Stephan Sander: schlägt vor das bestehende Gesetz zu beachten. Es kann aufgenommen

Steffen Juhran plädiert das nicht in die Leitlinien aufzunehmen, sondern mittels Antrag als Vorschlag zum SPT

- Abstimmung: einstimmig

Geschäftsordnungsantrag von Ilse Lauter

- Bezug auf Punkt 8 der Geschäftsordnung: „Die Sitzungen des Stadtvorstandes beginnen in der Regel 19:00 und sollen spätestens nach drei Stunden enden.“
- Antrag: bis 22 Uhr alles abarbeiten, Rest eventuell auf eine Sitzung am 28.05.13
- Abstimmung: 4:3:5

TOP 5: Berufung des Wahlkampfleiters für die Bundestagswahl

- eine Bewerbung eingegangen, Bewerber: Ricky Burzlaff
- verschiedene Fragen
- Wahlergebniss: 8x Ja / 4x Nein

TOP 6: Berufung des Wahlstabes

- kleine Änderungen: Jugendwahlkampf: Marco Böhme, Betreuung Mike Nagler: Juliane Nagel, Abstimmung: einstimmig

TOP 8: Verabschiedung Dokumente 3. Tagung des 3. Stadtparteitages

- Vorschlag: Punkt 7 ändern auf „Diskussion und Beschlussfassung...“
- Abstimmung: 11:0:1
- Finanzen, Abstimmung einstimmigkeit
- *Franziska Riekewald*: bei politischer Ausgabe nur 87% ist blöd, Jugendfond nur 3000€, Feststellung, dass nicht alles abgerufen wurde

TOP 10: Anträge

- *Elke Gladytz*: Anträge sind vor Veranstaltung zu stellen
- Antrag Bildungsfahrt, Abstimmung 10,0,1
- Antrag Pfingstcamp, Abstimmung einstimmig

TOP 7: Beschlussfassung zum Wahlkampfonds

- Vorschlag Umlaufbeschluss

TOP 9: Konzeption zur Erarbeitung des Kommunalwahlprogramms 2014 und Berufung der Redaktionsgruppe

- Vorschlag Umlaufbeschluss

TOP 11: Informationen/Sonstiges

- Steffi Deutschmann: Delegiertenunterlagen ab Donnerstag, 15.05, abholbar
- *Beate* fragt wer Interesse für die Nachwahl in Stadtvorstand schon angekündigt hat, Volker Külow antwortet: Adam Bednarsky, *Beate* informiert, dass Susann Scheidereiter sich bewerben möchte, dafür müsste ihre Mitgliederschaft sofort gültig gemacht werden